

# MITTEILUNGEN FRAUENFELD

## Jugendgottesdienst

Am Mittwoch, 16. Juni, 19.00 Uhr findet in der Stadtkirche St. Nikolaus ein Jugendgottesdienst zum Thema «Gott hat dich gärrn» statt. Es sind alle Jugendlichen ab der 6. Klasse dazu eingeladen.



## Familienfeier zum Schuljahresabschluss

Am 19. Juni 2010 um 17.00 Uhr laden wir alle Familien mit Vorschulkindern und Schulkindern bis zur dritten Klasse zu einer Feier in der Bruderklausenkapelle ein (Anhöhe Richtung Gerlikon). Gemeinsam möchten wir erfahren, wie Johannes der Täufer seinen Weg erlebt hat.

Nach dem Gottesdienst möchten wir gemeinsam vor der Kapelle unser Abendessen geniessen. Wir stellen den Grill und die Getränke zur Verfügung, das Essen bringen alle selber mit. Bei schlechtem Wetter steht uns ein Zeltdach zur Verfügung, sodass uns nicht Regen von einer gemütlichen Mahlzeit abhalten kann.

Wir freuen uns auf alle Familien, die mit uns feiern werden.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe der Kinderfeiern «Uf em Weg mit Gott» und «Singe und spiele mit Gott»

Monika Leutenegger

## Herzlich willkommen!

Vor über 40 Jahren begegnete ich ihm. Er war ein junger Priester und er widmete sich besonders dem Studium der Liturgie am Liturgischen Institut in Trier. Wenn er sprach, dann verleugnete er nicht seine Wurzeln, aber mit seinem Heimatort Frauenfeld konnte ich damals nichts anfangen. Anfangen konnte ich aber etwas mit seinen Predigten und auch nach langer Zeit erinnere ich mich immer noch an eine Predigt ganz besonders: «Heute will ich bei Dir zu Gast sein!»

Immer wieder hörte und las ich von ihm, besonders auch von seiner grossen Leidenschaft für die Philippinen. Als Steyler Missionar liebt er das Land und die Menschen auf den Philippinen. Das Leben der Menschen dort lässt ihn nicht gleichgültig. Auch hier in der Schweiz nicht, denn seit einigen Jahren ist er wieder in seiner Heimat, da wo seine Wurzeln sind, und inzwischen ist mir sein Heimatort auch bekannt.

Pater Dr. Bernhard Raas, SVD, lebt als Seelsorger im Kloster St. Katharina in Wil. Ich habe mich riesig gefreut, als ich ihn in Frauenfeld wieder sah. Ich dachte mir, dass die Pfarrei Frauenfeld Freude hat, mit ihrem Pater Bernhard Raas wieder einmal Gottesdienst zu feiern. Nach Rücksprache mit der Gemeindeleitung wurde für seine «Heimat»-Gottesdienste das Wochenende vom 19. / 20. Juni 2010 vorgesehen.

Lieber Bernhard! Herzlich begrüsse ich Dich und Deine Freundinnen und Freunde von den Philippinen, die Dich gerade besuchen, in der Pfarrei St. Nikolaus Frauenfeld. Wer hätte das damals gedacht! Ich wünsche Dir mit den Feiern der Liturgie in Deiner Heimatgemeinde St. Nikolaus zuversichtliche und ermutigende Stunden.

Herzlich willkommen, lieber Bernhard! Die Frauenfelder freuen sich!

Danke und frohen Gruss

Werner Vogt

## VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 13. Juni

17.00 Uhr, Konzert der Frauenfelder Abendmusiken in der Stadtkirche

Montag, 14. Juni

Beginn des Versöhnungsweges für die Fünft- und Sechstklässler in Pfarreizentrum und Klösterli

Mittwoch, 23. Juni

13.00 Uhr, Wallfahrt der Erstkommunikanten, Treffpunkt auf dem Marktplatz

## VORANZEIGEN

Montag, 28. Juni

20.00 Uhr, Infoabend für Jugendliche (Jahrgang 1993) und ihre Eltern zum Firmweg 2011 im Pfarreizentrum beim Klösterli



### ZeSoLa

Noch Plätze frei!! Wer möchte noch mit ins Zeltsummerlager? Wir fahren vom 9. – 17. Juli 2010 ans Meer in die Toscana. Das Zeltlager ist für Jugendliche ab der 1. Oberstufe gedacht. Kosten, alles inbegriffen: 500 Franken. Flyer kann man auf der Homepage der Pfarrei ([www.kath-frauenfeldplus.ch](http://www.kath-frauenfeldplus.ch)) herunterladen oder auf dem Sekretariat beziehen. Anmeldung bis spätestens 20. Juni.

Andreas Pinsini

### Versöhnungsweg

Die Schüler der vierten Klasse hatten in der letzten Woche ihren ersten Versöhnungsweg, den sie mit einer Vertrauensperson gehen konnten. In der Woche vom 14.-19. Juni haben die Fünft- und Sechstklässler die Gelegenheit, den Versöhnungsweg zu gehen.



Wir haben die besondere Zusage, dass Gott uns unser Fehlverhalten immer wieder verzeiht. Es ist wichtig, sich daher öfters Gedanken zu machen über das eigene Verhalten. Nur so können wir auch etwas ändern, um Verzeihung bitten und wenn nötig auch umkehren. Michael Tillmann schreibt über die Vaterunser-Bitte «Vergib uns unsere Schuld» folgendes:

### Vergib uns unsere Schuld

Die Schöpfungserzählung von Adam und Eva lehrt uns zweierlei:

Erstens, dass die Schuldfähigkeit genauso zum Menschen gehört wie seine Freiheit. Wären Adam und Eva nicht frei gewesen, vom Baum der Erkenntnis zu essen, hätten sie auch nicht schuldig werden können. Kein Mensch ist frei von Schuld, denn er bringt bei seiner Geburt die Unvollkommenheit mit, durch die Schuld erst möglich wird. Wer dem Menschen seine Schuld absprechen will, spricht ihm auch seine Verantwortung und seine Freiheit ab: «Wo hat der Mensch eine höhere Würde als dort, wo er noch schuldig werden kann.» (R. Spieker)

Und zweitens: der Umgang mit der Schuld. Adam schiebt sie auf Eva und Eva auf die Schlange. Das Verdrängen der eigenen Schuld ist ein Urmechanismus des Menschen. Doch wenn ich versuche, vor meiner Schuld wegzulaufen, geht es mir wie dem Mann in einer Geschichte, der versucht, vor seinem Schatten wegzulaufen. Er lief und lief, immer schneller, bis er tot zusammenbrach. Die Geschichte zeigt, wie lebenswichtig Vergebung ist. So wichtig wie die Bitte um das tägliche Brot, vielleicht sind deshalb die letzten Vaterunser-Bitten mit «und» verbunden.

Das Eingeständnis meiner Schuld ist die Voraussetzung für die Vergebung. Doch ich kann nur von meiner Schuld sprechen, wenn ich auch auf Vergebung hoffen darf. Deshalb kann das Eingeständnis die Schuld allein nicht bewältigen. Die Vergebung kann mir nur geschenkt werden. Auch die Bitte um Vergebung meiner Schuld richte ich an meinen Vater im Himmel, der mich liebt und der möchte, dass ich frei von Schuld leben kann. Gott möchte mir verzeihen, wie Jesus immer wieder auf die Menschen zugegangen ist, die unter ihrer Schuld litten. Er hat mit ihnen gegessen und getrunken, er hat sie nicht auf ihre Vergangenheit festgenagelt, sondern ihnen ein neues Leben ohne Schuld ermöglicht.

Noch einmal zu der oben genannten Geschichte, in der ein Weiser sagte, dass es doch für den Mann ganz einfach gewesen wäre, seinen Schatten loszuwerden, wenn er sich in den Schatten eines Baumes gestellt hätte. Für uns Christen ist dieser Baum das Kreuz Christi. Wenn wir uns mit unserer Schuld unter das Kreuz Christi stellen, werden wir dort von der Schuld befreit.



### Herzlich willkommen!

Herzlich begrüßen wir Pater Thomas Varghese in unserem Pastoralraum. Pater Thomas ist Missionar des hl. Franz von Sales aus Indien. Er doktoriert zurzeit in Deutschland und kehrt dann nach Tansania zurück. Er wird in Buch einen Gottesdienst feiern. Gerne nehmen wir das Opfer im ganzen Pastoralraum für seine Arbeit in Tansania auf. Er hat das Sozialentwicklungsprojekt FOSTER Abkürzung für Fransalianische Organisation für soziale Veränderung, Bildung und Erneuerung gegründet. Zurzeit gibt es bei diesem Projekt in Tabora, Tansania zwei Kinderheime für Strassenkinder, Waisenkinder und arme Kinder, eine Grundschule, ein Ausbildungszentrum für blinde Menschen und viele verschiedene Programme zur Bekämpfung von AIDS. In Tabora allein werden mehr als tausend bedürftige Menschen vom FOSTER-Projekt betreut.

### Frauenfelder Abendmusiken

13. Juni, 17.00 Uhr, St. Nikolauskirche

Die Frauenfelder Abendmusiken laden Sie am Sonntag, 13. Juni zum dritten Konzert im Zyklus 2010 ein. Sopran, Trompete und Orgel – eine jublierende Kombination, welche sich im festlichen Rahmen der katholischen Stadtkirche prächtig entfalten kann. Die amerikanische Sopranistin und Spezialistin für Alte Musik Kelly Landerkin, sowie Laurent Tinguely und Tobias Frankenreiter haben für Sie mit «Arias e Concerti» von G.F. Händel, A. Marcello, J.S. Bach, A. Vivaldi und A. Scarlatti ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Auf dem Programm stehen zwei Concerti, welche die Trompete und die Orgel solistisch in den Mittelpunkt stellen, sowie verschiedene Sopranarien.

Zu Beginn erklingen drei Arien aus den «Neun deutschen Arien» **Händels, welche heute als Kleinod Händel'scher Kunst** gelten. Vom Hamburger Dichter Barthold Heinrich Brockes übernahm Händel, der vor allem als Schöpfer musikalisch grandioser Prunk-Opern und –Oratorien weltberühmt wurde, die stillen, empfindsamen Texte. So verwundert es nicht, dass die Arien in Händels Musik wie schlichte Lieder anmuten.

Die zwei Arien «Mein gläubiges Herze» und «Komm, mein Herze steht dir offen» aus den Pfingstkantaten von J.S. Bach sind Festmusiken mit heiterem Schwung und gelöster Freude.

Das Konzert für Trompete und Orgel von A. Marcello (ursprünglich Vivaldi zugeschrieben) verdankt seine Popularität der Bearbeitung für Cembalo durch Johann Sebastian Bach.

**Ebenso ist das Orgelkonzert eine Bach'sche Bearbeitung eines Violinkonzertes** von Vivaldi. Um 1712 hatte J.S. Bach sich mit den Konzerten seines italienischen Zeitgenossen A. Vivaldi auseinandergesetzt und etliche davon zu Studienzwecken als Solostücke für ein Tasteninstrument adaptiert.

Mit drei Arien aus den «Arias con tromba sola» von A. Scarlatti, in denen sich Sopran und Trompete in barocken Girlanden gegenseitig überflügeln, klingt der Konzertabend in festlicher Stimmung aus. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte wird als Beitrag an die Konzertkosten verwendet.

Herzliche Einladung!

Frauenfelder Abendmusiken

### Trauungen

Am 19. Juni feiern aus unserer Pfarrei Fabio Andrea Berta und Carina Berta-Almeida Marques in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld ihre Trauung.

Am 25. Juni geben sich Egmond Viel von Felben-Wellhausen und Elke Weniger aus Trossingen in Trossingen, Deutschland das Jawort.

Hansjörg Köchli von Frauenfeld und Minka Bürgi von Effretikon heiraten am 2. Juli in der Galluskapelle in Oberstammheim.

Wir wünschen den drei Brautpaaren alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## Unsere lieben Verstorbenen

Zum ewigen Leben gerufen hat Gott aus unserer Pfarrei

Fini Morex-Holenstein

Alterszentrum Park, (+27. Mai)

Gott der Herr vergelte der lieben Verstorbenen all ihre Liebe und schenke ihr das ewige Leben in seinem Licht. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

## Jugendliche am Mikrofon

Acht Jugendliche haben sich im Rahmen der Sekundarstufenprojekte für die Vorbereitung und Durchführung einer Radiosendung im Kantonsspital Frauenfeld entschieden: Jeweils am Montagabend läuft auf Radio S die «Sendung zum Auftanken», welche mit guten Gedanken, Texten und Musik den Patientinnen und Patienten etwas Ablenkung vom Spitalalltag schenken möchte. Von Ende März bis Anfang Mai produzierten die Jugendlichen in Kleingruppen drei abwechslungsreiche Sendungen zu den selbst ausgedachten Themen «Ostern in aller Welt», «Musik gestern und heute» sowie «WM 2010 – Fussball und Glauben». Nach der intensiven Vorbereitung galt es dann im Radiostudio ernst: Die richtige Benutzung des Mikrofons und der Anlage wollte geübt sein. Trotz Nervosität meisterten alle acht Jugendlichen diese Herausforderung souverän und liessen sich auch von kurzfristigen Pannen nicht aus dem Konzept bringen. So durften sich die Patientinnen und Patienten über drei gelungene Sendungen freuen. Doch das wohl grösste Strahlen lag jeweils am Ende der Sendungen auf den Gesichtern der jungen Radiomoderatorinnen und –moderatoren, die mit Stolz auf ihre vollbrachte Leistung zurückschauen durften.

Für das Sekundarstufenteam  
Manuela Breu



Jugendliche auf Sendung bei Spitalradio



## MITTEILUNGEN GACHNANG

### Zu Fuss nach Frauenfeld zum Gottesdienst

Am Sonntag, 13. Juni, werden wir zu Fuss nach Frauenfeld wandern, um dort den Gottesdienst in der Stadtkirche zu besuchen. Wir treffen uns um 08.30 Uhr beim Parkplatz der katholischen Kirche Gachnang. Von dort aus gehen wir zu Fuss. Vor dem Gottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, haben wir Gelegenheit zum Zusammensein bei Kaffee und Gipfel.

### Singen macht glücklich

Kürzlich hielt der katholische Kirchenchor Gachnang-Uesslingen seine Jahresversammlung im Restaurant Hirschen in Buch ab. Mit einer kurzen Besinnung in der nahe gelegenen Kapelle stimmten wir uns ein. Die Präsidentin konnte 17 aktive Mitglieder begrüßen sowie als Gast Kathrin Riediker vom Seelsorgeteam Frauenfeld.

Sie blickte auf ein aktives und bewegtes Vereinsjahr zurück unter der bewährten Leitung von Ewa Husmann. Leider wurde es überschattet von einem längeren krankheitsbedingten Ausfall unserer Dirigentin. Diese Zeit überbrückten wir mit der Ersatzdirigentin Ruth Schär vom evangelischen Kirchenchor Gachnang. Dank ihrem Einsatz war es möglich, unser gesamtes Weihnachtsprogramm wie geplant durchzuführen. Der Chor hat acht Mal in einem Gottesdienst mitgewirkt, u.a. auch im Spital Frauenfeld. Höhepunkt bildete das Konzert der Chöre anlässlich der Einweihungsfeier der renovierten evangelischen Kirche Gachnang, an dem sich sechs Chöre aus der Region beteiligten. Dirigentin Ewa Husmann kann auf fünf Jahre Chorleitung zurückblicken. Unser Chor hat sich unter ihrer Leitung zu einem erfolgreichen Kirchenchor entwickelt.



Im Vorstand gab es zwei Rücktritte: Anton Millhäusler und Marianne Hagen. Beiden wurde an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank für die wertvolle Mitarbeit ausgesprochen und ein Präsent überreicht. Für die nächste Amtsperiode wurden wieder gewählt: Verena Leu, Präsidentin, Werner Bürgi, Kassier und Ruth Kunz, Notenverwalterin. Als Nachfolgerin von Anton Millhäusler wird neu Marie-Therese Sutter Hohl als Aktuarin im Vorstand mitwirken. Herzliche Gratulation.

Wir bedauern den Rücktritt von Anton Millhäusler, der nach 32 Jahren Chorzugehörigkeit sich einer anderen Musikrichtung zuwendet. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfüllung in der neuen Herausforderung.

Nebst den musikalischen Auftritten pflegen wir auch die Kameradschaft und zwischenmenschlichen Kontakte bei Veranstaltungen und gesellschaftlichen Anlässen ausserhalb der Probenarbeiten. Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ad hoc Sänger und Sängerinnen) sind herzlich eingeladen, ganz unverbindlich einmal in eine Probe zu kommen.

Der Chor probt jeweils am Dienstag, 20.15 Uhr, im katholischen Pfarreisaal in Gachnang. Auskunft bei Verena Leu, 052 720 47 44 oder Werner Bürgi, 052 375 17 86. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kath. Kirchenchor Gachnang-Uesslingen

Ehrung für langjährige Chortreue von Urs Ammann 25, Marianne Hagen 15, Rosmarie Meyer 55 Jahre

## MITTEILUNGEN UESSLINGEN

### Trauung

Am 26. Juni geben sich Peter Kerker von Winterthur und Carmen Specker von Flawil in der Kapelle St. Sebastian in Buch das Jawort. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg



### Voranzeige:

Am Sonntag, 27. Juni um 09.00 Uhr feiern wir in der Kirche St. Peter und Paul in Uesslingen Patrozinium. Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten. Alle sind herzlich zu dieser Eucharistiefeier und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

---

Das Weltall  
mit all seinen Nebeln und Milchstrassen,  
mit Kometen und Planeten,  
mit unserer blauen Erde, mit dem Sonnenball  
und dem gelben Mond,  
ist wie ein aufgeschlagenes Bilderbuch  
von einem guten Gott.

*Ein Tag erzählt's dem nächsten,*  
und eine Nacht flüstert es der andern,  
ohne Sprache, ohne Worte,  
aber man hört es von einem Ende  
des Universums bis zum andern,  
obwohl es wohl gar kein Ende gibt:  
Gott, der Schöpfer, hat die Sonne  
als Licht für unsere Erde geschaffen,  
sie gehorcht seinem Willen, und ihre Wärme  
dringt durch alle Poren der Welt.  
Das macht mich in meiner Seele so froh.  
Gottes grosses Meisterwerk  
muss doch alle Menschen überzeugen!  
Dann muss doch auch klar sein,  
dass alles, was er will, gut ist.  
Und klar muss sein, dass mein Leben gut wird,  
wenn ich mich nach ihm richte.  
Trotzdem merke ich oft genug nicht,  
dass ich viel falsch mache,  
obwohl ich es gar nicht will.  
Aber Fehler gehören zu meinem Leben.  
Das wollte ich dir gern sagen,  
mein Gott, meine Kraft und mein Freund.  
Jetzt bin ich richtig befreit.

Psalm 19

---

## MITTEILUNGEN HERDERN HÜTTWILEN WARTH



### Himmelfahrt Herdern

Zum Feldgottesdienst an Christi Himmelfahrt war uns das Wetter nicht gnädig gestimmt. So feierten wir in der Kirche St. Sebastian, Herdern. Zum grossen Einzug trugen die Ministranten die Natur in Gestalt eines Feld- und Wiesenstrausses in unsere Kirche.

Die Festtagsgemeinschaft liess sich vom Dauerregen nicht die Laune verderben und feierte das, was wir uns alle am Ende unseres Lebens wünschen: Die Aufnahme in den Himmel. Zu Hause ankommen, was kann es Schöneres geben!

Zum Ausklang stärkten wir uns alle am schön hergerichteten Apero.

Text: Beatrice Bühler  
Bild: Marianne Fassbind-Gautschi

## Kirchgemeindeversammlung Herdern

Am 21. Mai 2010 wurden 18 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sowie Margrith Mühlebach, Gemeindeleiterin ad interim, und Beatrice Bühler, Bezugsperson, im Restaurant Löwen begrüsst.

Nach einem besinnlichen Einstieg verlas Beatrice Regenscheit das Protokoll, erläuterte Jörg Himmelberger die Rechnung 2009 und das Budget 2010. Nach der Genehmigung dankte ihnen die Präsidentin, Monika Hess, für ihre Arbeit. Danach wurde ein Antrag der Kirchenvorsteherschaft vorgestellt und anschliessend darüber abgestimmt: Landabtretung an die politische Gemeinde Herdern für einen öffentlichen Fussweg (12 m<sup>2</sup> der Parzelle Nr. 88) wurde gutgeheissen.

Auf der staatskirchenrechtlichen Ebene wurde einerseits über Themen der Kirchgemeinde Herdern informiert: erschlossene Parzelle Nr. 88, Rücktritt von Sibylle Biser, Erneuerungswahlen der Kirchenbehörden von Herdern am 28.11.2010. Andererseits wurde das Projekt über den Zusammenschluss der sechs Kirchgemeinden erläutert und darüber diskutiert.

Auf der pastoralen Ebene berichtete die Präsidentin über vergangene Anlässe und machte einen Ausblick in die Zukunft. Gemeindeleiterin Margrith Mühlebach informierte über die Erarbeitung der pastoralen Grundlagen für unseren Pastoralraum: Einen wichtigen Stellenwert soll weiterhin die Seelsorge vor Ort haben. Daneben wies auch sie auf die Wichtigkeit eines Zusammenschlusses der sechs Kirchgemeinden hin, da so die Seelsorgenden bessere Voraussetzungen für ihre Arbeit haben.

Zum Schluss dankte die Präsidentin allen für ihr Mitdenken und Mitarbeiten. Bei einem Glas Herderner und angeregten Diskussionen klang der Abend aus.

Beatrice Regenscheit

## Morgengebet mit Frauen aus Warth-Weiningen

Jeweils um 07.00 Uhr in der Kartause Ittingen

- Mittwoch, 23. Juni
- Freitag, 25. Juni

## Jugendtreff Uesslingen und Warth

Freitag, 18. Juni, 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Im Chilegmeindhuus in Uesslingen

Freitag, 25. Juni, 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr

An der Breitwies 4, Warth

Für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse.

## Taufen in Warth

Durch die Heilige Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen: Yvo Reichenmuth und Lisa Elena Bänziger. Wir wünschen ihnen Gottes grossen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Mögen die kleinen Sterne zu grossen Lichtern werden, zu ihrem Wohl und zum Wohl der Gemeinschaft.

Beatrice Bühler



## Firmung

Unseren neugefirmten Jugendlichen Anina Amsler, Urban Frey und Isabelle Strasser wünschen wir von Herzen alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Möge der Geist Gottes sie begleiten und beschützen.

In einem irischen Segen heisst es: Er möge vor dir, hinter dir, über dir, unter dir und um dich herum sein und dich schützen und begleiten. So wünschen wir es euch allen.

Beatrice Bühler

## Wir begrüssen in unserem Seelsorgeverband

In Weiningen:

- Hämmerli Mario, Hauptstr. 42
- Ambroz-Spirkova Stefan und Mariana, im Rotrietli 3
- Macielag Adam, im Geissel 18

In Hüttwilen:

- Stitz-Purzynska Jörg und Anna mit Shira, Chalet Sunneschy
- Alipio Freitas Caio, Oberdorfstr. 1
- Snoch Krzysztof, Büelhof

## Gratulationen zum Geburtstag

75 Jahre, am 14. Juni

Anton Rieser, Steinerweg 11, Hüttwilen

80 Jahre, am 18. Juni

Hans Hofstetter, Dorfstr. 32, Warth

80 Jahre, am 21. Juni

Anna Schneider, Ob. Steimürli 1, Hüttwilen

Ihre Opfertgaben im März

Verein Hirnverletzter Kinder Fr. 121.95

Fastenopfer Fr. 670.65

Ihre Opfertgaben im April

Heiligland Fr. 754.00

Kollegium St. Charles Fr. 154.50

Haus Hängematte Fr. 457.80

St. Josefsopfer Fr. 122.50



### SOLA 2009

So viel Spass und Freude wie im vergangenen Sommer möchten viele Kinder und ihre Leiter aus unserem Seelsorgeverband auch dieses Jahr im Sommerlager SOLA in den Flumserbergen erleben. Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 13. Juni, 10.30 Uhr in Warth besteht nochmals die Gelegenheit, das Lager mit einer grosszügigen Gabe zu unterstützen.

Bild: Monique Sutter 2009